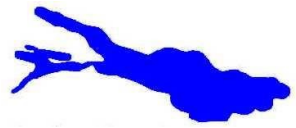




Verband Badischer Berufsfischer am Bodensee e.V.

www.bodensee-fischer.de



1. Vorstand Elke Dilger, Daisendorferstraße 20, 88709 Meersburg,

Tel. 07532 / 495055 Mail: elkedilger@hotmail.de

Die Bodenseefischerei möchte Sie informieren:

Der Bodensee steht derzeit vor einer Entscheidung, die sich auf die nächsten Jahrzehnte auswirken wird und diese muß wirklich gut diskutiert und behandelt werden.

Die Fischerei am Bodensee wird ganz sterben, wenn die Netzgehege in den Bodensee kommen. Die versprochene Hilfe vom Landwirtschaftsministerium für die Fischereibetriebe sind nur leere Versprechungen.

- Die Netzgehege dienen **nur einzeln Berufsfischern** (ne Handvoll Fischer von 100) am Bodensee.
- Es wird in die Richtung **industrielle Fischzucht am Bodensee** gehen, denn es steigen auch **Investoren** (Fischzüchter und Fischhändler) in die Genossenschaft mit ein. (Der Fischer hat da nicht mehr viel zu sagen, der wo das Geld bringt, hat das sagen!)
- Der Wildfisch wird auf die Jahre hin gesehen mit **negativen Auswirkungen der Zucht rechnen müssen** und darunter leiden.
- Es gibt **Weltweit kein See**, in dem Trinkwasser und Fischzucht vereint sind.
- Finnland ist das Land der 1000 Seen, dort kann bedenkenlos ein See für Zucht genutzt werden. Der Wildfisch bleibt in anderen Seen erhalten.
- Die Netzgehege werden die Region mit Bodenseefisch versorgen können, die Fischerei am Bodensee hat dann keinen Stellenwert mehr.
- Die Investition der Netzgehege wird in die Millionen Euro gehen, somit wird das Land versuchen die Netzgehege zu erhalten.
- Der Bodensee-Blaufelchen dient dem Tourismus als Werbemittel.
- Der Anspruch der Bevölkerung an gut produzierten Nahrungsmittel kaufen zu können, wird in den nächsten Jahren noch mehr steigen, der Wildfisch bietet das der Bevölkerung. **Zuchtfisch kann man überall kaufen und essen. Der Wildfisch ist und bleibt etwas Besonderes und steht am Bodensee für sein Alleinstellungsmerkmal. Der Blaufelchen lebt nur in wenigen Seen in Europa.**
- Der Zuchtfisch bringt dem Gewässer Verunreinigungen, der Wildfisch wird vom Bodensee ganz natürlich, tierfreundlich und ohne Nachteile produziert.
- **Die Felchenzucht in Finnland kann nicht zum Vergleich der Zucht am Bodensee ran gezogen werden, die klimatischen Verhältnisse sind in Finnland ganz anders.**
- Der Felchen zählt zu den ganz empfindlichen Fischen, das Halten auf engem Raum hat negativen Einfluß auf das Schuppenkleid.

- Tierwohl, wird von der Gesellschaft immer mehr beachtet.

Der Gedanke die Netzgehe mit einem kleinen Pilotprojekt im See auszuprobieren lehnen wir auch strikt ab:

- Um dieses wirklich testen zu können, muß dieses mind. 10 Jahre getestet werden, denn die ersten Jahre müssen sich die negativen Folgeerscheinungen erst aufbauen und entwickeln. Somit kann man nach ca. 5 Jahren keine Prognose erwarten, was die Zucht im See für Auswirkungen in den See bringt.
- Es ist die Frage ob ein Pilotprojekt wirklich zu vergleichen ist mit dem Umfang an Einträgen ins Gewässer, was dann mit der angedachten Produktionsmenge mit 500t für Auswirkungen in den See kommen.
- Wenn in einem Pilotprojekt negative Begleiterscheinungen sich entwickeln, sind diese bereits im See und haben unter Umständen dem Wildfisch schon Schaden zugefügt.
- Phosphat ist ein wichtiger Lebensgrundstoff und unterliegt dem **Gewässerverschlechterungsverbot**, so kann der Eintrag von Fischfutter, welches viel Chemie enthält und ökologisch aufwendig und teuer hergestellt wird, nicht akzeptiert werden.
- Wenn eine Investition von Mill. Höhe in die Zucht investiert wurde, wird das Land alles dafür tun, der Bevölkerung zu zeigen, dass das Geld gut investiert wurde.
- In der heutigen Zeit, wo der Anspruch an hochwertige Nahrungsmittel steigt, sollte dem Wildfisch kein Schaden zugefügt werden.
- Es gibt verschieden Felchenarten, der Blaufelchen im Bodensee zeigt ein Alleinstellungsmerkmal, denn dieser kommt in ganz wenigen Gewässern in Europa vor. Darum bietet er dem Bodensee einen Fisch, der etwas ganz besonders ist = Alleinstellungsmerkmal.
- Als Zuchtfisch wird der Sandfelchen genutzt werden.

Meine Zeilen und Meinung ist **nicht nur die Meinung** des Verband der badischen Berufsfischer, sondern die Meinung fast aller Berufsfischer am Bodensee, ich rede somit von A, CH und D.

Grüße aus Meersburg

Elke Dilger

Verband badischer Berusfischer am Bodensee e. V.

Tel. 07532/495055